

# PROJEKT IDEMA



## IDEMA – Internet-Dienst für eine moderne Amtssprache

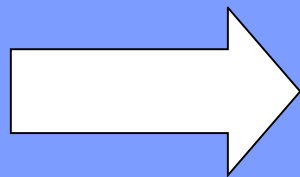
Ein Projekt des Germanistischen Instituts  
der Ruhr-Universität Bochum

## HISTORIE VON IDEMA

**2000 – 2002: „Bürgerfreundliche Verwaltungssprache“ – ein bundesweit einzigartiges Pilotprojekt**

Erstmals ...

- wandte sich eine Stadtverwaltung an ein Germanistisches Institut mit der Bitte um Unterstützung
- erhielt eine Universität umfassenden, ämterübergreifenden Einblick in städtische „Vorgänge“
- wurde gemeinsam ein Leitfaden entwickelt, der sich auf konkrete Vorgänge bezieht.



Enormes Medieninteresse: u.a. „Spiegel“, „Süddeutsche“, „WAZ“, DLR, HR, WDR.

# BOCHUMER PROJEKT

## **Projekt „Bürgerfreundliche Verwaltungssprache“ (2000 – 2002)**

### Projektablauf

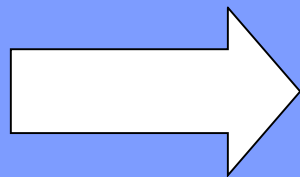
- Analyse: Amtsschreiben aus vier Ämtern
- Lösungsvorschläge: verbesserte und stärker bürgerorientierte Schreiben
- Testlauf: Akzeptanz, Verständlichkeit und Praxistauglichkeit der optimierten Texte
- Leitfaden: „Tipps zum einfachen Schreiben“

## BOCHUMER PROJEKT

### Projekt „Bürgerfreundliche Verwaltungssprache“ (2000 – 2002)

Nach dem Projekt ...

- Verwaltungen bundesweit bitten um Hilfestellungen bei problembehafteten Texten
- Verwaltungsmitarbeiter fragen nach Trainingsmöglichkeiten
- Anfragen von Bürgern zu schwer verständlichen Schreiben



Idee: Entwicklung eines Internet-Dienstes  
für eine moderne Amtssprache – IDEMA.

## IDEMA – DIE IDEE

### **IDEMA:**

**Internet-Dienst für eine moderne Amtssprache**

Bei der Verwaltungsmodernisierung wurden die Bereiche Sprache/Verständlichkeit/Akzeptanz bisher nicht systematisch angegangen.

“

# AUSGANGSLAGE

- Äußerst heterogene Gestaltung von Amtsschreiben: Bundesweit, abteilungsübergreifend, z.T. intern
  - Immer mal wieder kommt es zu „Insellösungen“ (Soest, Arnsberg, Winsen an der Luhe)
  - Aber: Es fehlen bundesweit nutzbare Lösungsansätze.
- IDEMA = zentrale Anlaufstelle für alle Belange der Bürger-Verwaltungs-Kommunikation.

“

## PRAKTISCHER NUTZEN/1

Die vorhandenen Ratgeber sind zu allgemein und bieten keine konkrete Formulierungshilfe. Bisher sind Verwaltungen daher gezwungen, das „Rad immer wieder neu zu erfinden“.

→ **IDEMA stellt bereits erarbeitete Textalternativen allen Teilnehmern zentral zur Verfügung**

Verwaltungsmitarbeiter sehen eigene Schreiben durchaus kritisch, häufig fehlen aber Zeit und Gelegenheit, alternative Fassungen zu entwickeln/Schreibkompetenzen zu steigern.

→ **IDEMA steht rund um die Uhr zur Verfügung.**

## PRAKTISCHER NUTZEN/2

Unsicherheit über die Rechtssicherheit von allgemein-verständlichen Formulierungen verhindert Lösungsversuche in Eigeninitiative.

→ **IDEMA kennzeichnet bereits auf Rechtssicherheit geprüfte Alternativformulierungen entsprechend.**

Schulungen sind zeit- und kostenintensiv und können nur punktuell stattfinden; heterogene Gruppen behindern den Schulungserfolg.

→ **IDEMA kann nach individuellen Bedürfnissen genutzt werden.**

# KOSTEN/NUTZEN

## KOSTEN

- Koordinierende Stellen
- IDEMA:  
Redaktion
- Einbindung Externer  
(Juristen, ITler)
- Technik
- Forschung

## NUTZEN

- Reduzierte redaktionelle Prozesse
- Einsparungen Kosten für Weiterbildung(smateral)
- Rasch qualitativ hochwertige Textalternativen
- Übergreifende Vereinheitlichung
- Nachhaltig positive Wirkung bei vielen Adressaten
- Erhebliche Forschungserkenntnisse mit hohem praktischen Nutzen

# VORARBEITEN

- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Bochumer Projekts: Inhaltliches Konzept, Redaktionskonzept, Finanzierungskonzept
- Ideen und erste Überlegungen auf Tagungen präsentiert/publiziert
- Umfangreiche Pressearbeit (Print, Radio, TV)
- Direktansprache der 700 größten Kommunen
- Umfassende technische Vorbereitungen: Internetseite, Analyseprogramme, CAT-Programme, Datenbank (Recherche, Programmierung, Bestückung)
- Laufende Kontaktpflege (z.B. Forschung, BMI, BVA, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Bundestagsabgeordnete)

# IDEMA, DAS IST ...

**Element 1:**

Überarbeitung von Amtstexten; Erfassung von Original- und Alternativformulierungen in einer Datenbank (per Stichwort durchsuchbar).

**Element 2:**

Klärung besonders schwieriger oder spezieller Formulierungsfragen im Dialog (E-Mail, Telefon, „live“).

**(Element 3:**

Multimediales Schreibtraining-Programm zum systematischen Üben der verständlichen Textgestaltung.)

# ANFORDERUNGEN

- Sprache = bürgerorientiert (Definition?)
  - Texte müssen praxistauglich sein
  - Rechtssicherheit ist unverzichtbar
- Textüberarbeitung = Schnittstellenaufgabe
- Komplexer Abstimmungsprozess

“

# VORGEHEN

## Phase 1: Textsammlung und analytische Vorarbeit

- Erhebung repräsentativen Textmaterials aus ausgewählten Fachämtern in Zusammenarbeit mit den Beteiligten
- Sichten und Systematisieren der Dokumente
- Computergestützte Textanalyse (Syntax, Lexik, Textstruktur; mit Hilfe von Frequenz-/Kollokationsprogrammen)
- Qualitative, textartenbezogene Textanalyse (Erfassung typischer sprachlicher Realisierungsformen auf den Ebenen Wort, Satz, Text)

# VORGEHEN

## Phase 2: Textoptimierung

- Zerlegung in kleinstmögliche Einheiten (Formulierungen, Sätze oder Textbausteine) mit Hilfe eines CAT-Programms
- Austausch oder Ergänzung schwer verständlicher bzw. demotivierender Textelemente
  - Erhebliche Synergie-Effekte: ähnliche Ausdrücke und Textbausteine werden erkannt und vorhandene Alternativen vorgeschlagen
  - Konsistenz der Terminologie: gleiche Sachverhalte werden immer auf die gleiche Weise dargestellt
- Zusammenführung der Einheiten zu einem Text
  - jeder Urfassung steht eine Neufassung gegenüber

# VORGEHEN

## Phase 3: Anwenderfreundliche Aufbereitung der Ergebnisse

- Überführung der Ergebnisse in eine lexikographische Datenbank
- Passwortgeschützter Zugang per Internet ohne technische Vorkenntnisse
- Eingabe von Suchbegriffen → Datenbank schlägt Alternativen vor und verlinkt ggf. auf relevante Seiten/Mustertexte

## PROJEKTBEGLEITEND

### **IDEMA-Netzwerk: Mailing-Liste mit**

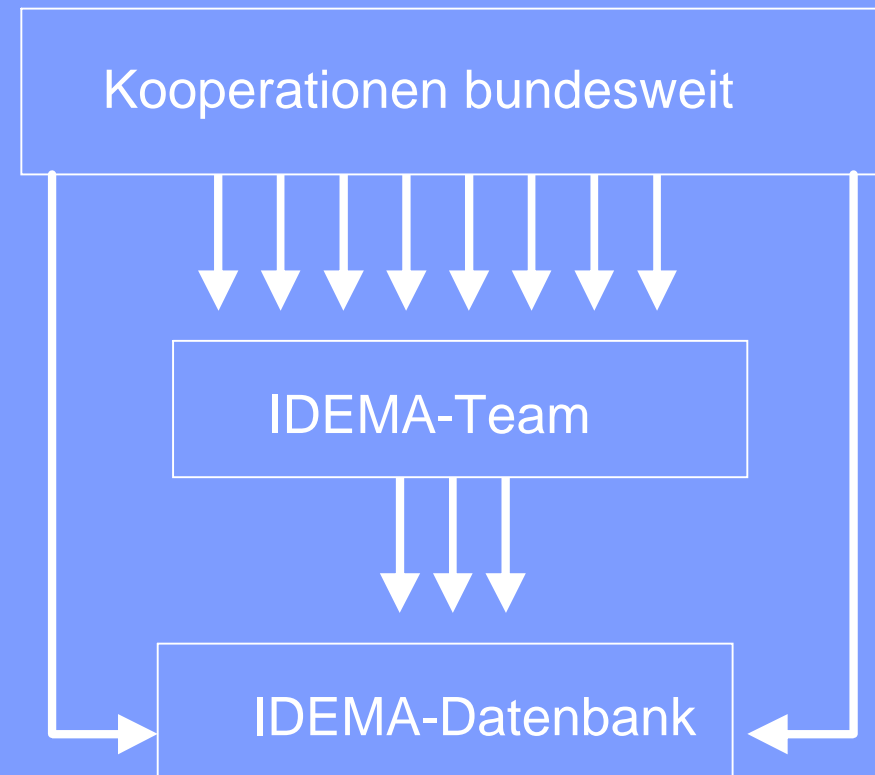
- Informationen zum Projektfortschritt
- Hinweisen zu relevanten Veranstaltungen
- ...

### **Newsletter für Mitarbeiter**

- Informationen zum Projekt
- Allgemeine Informationen zum Thema
- Mit Beteiligungsmöglichkeit (z.B. Wettbewerbe)
- ...

# DATENBANK

1. Anfragen an das IDEMA-Team
2. Bündelung der Anfragen
3. Erarbeitung alternativer Formulierungen
4. Eingabe von Original- und Alternativformulierungen in die Datenbank
5. Zugriff auf die Datenbank per Internet



# TEILNEHMER

Diese Kooperationspartner sind an unserem Projekt beteiligt:

[Bochum](#) (Nordrhein-Westfalen)

[Verbandsgemeinde Cochem-Land](#) (Rheinland-Pfalz)

[Eschenburg](#) (Hessen)

[Homburg](#) (Saarland)

[Königswinter](#) (Nordrhein-Westfalen)

[Langen](#) (Hessen)

[Markkleeberg](#) (Sachsen)

[Oberursel](#) (Hessen)

[Peine](#) (Niedersachsen)

[Rheda-Wiedenbrück](#) (Nordrhein-Westfalen)

[Siegburg](#) (Nordrhein-Westfalen)

[Kreis Soest](#) (Nordrhein-Westfalen)

[Wiehl](#) (Nordrhein-Westfalen)

[Wiesloch](#) (Baden-Württemberg)

[Wolfsburg](#) (Niedersachsen)

## ZUSAMMENFASSUNG

- IDEMA als Motor für eine bundesweite Bearbeitung der Thematik „Bürgerorientierte Kommunikation“
- Erste Konzepte und Prototypen liegen vor
- Viele Gestaltungsmöglichkeiten

**IDEMA benötigt starke Unterstützer!**